

+++ WICHTIG! DURCHLESEN UND VERBREITEN +++
ALTE NEWS – AKTUELL +++

Krim: Falsche Flagge

Aufgepaßt Freunde! Jetzt wird's ein wenig trickreich. Aber der Reihe nach: Ich bin heute bei einer Recherche in anderer Sache auf einen Artikel der russischen Zeitung "Utro" vom 26.12.2008 gestoßen. Der Zeitungsartikel stammt aus der Zeit als Barack Obama und John McCain Präsidentschaftskandidaten waren. Wir erinnern uns: Barack Obama wurde am 20. Januar 2009 Präsident der USA. Artikel aufrufbar unter:

<http://www.utro.ru/articles/2008/12/26/789711.shtml>

In diesem Artikel sagt der Politologe Andrei Okara mögliche Szenarien voraus. Auf Deutsch: Was wäre zu erwarten, wenn Obama Präsident wird, bzw. was ist zu erwarten, wenn McCain Präsident wird. Konkret heißt es in dem Artikel:

"Obama fängt den Dritten Weltkrieg von der Krim aus an"

Unter dem neuen Präsidenten der USA, Barak Obama, wird in der Krim ein militärischer Waffenkonflikt vorgetäuscht werden.

"Das ist ein amerikanisches Szenario und dieses wird unter der Regierung von Obama wesentlich wahrscheinlicher als unter Mc Cain." – sagte der russische Politologe Andrej Okara, am runden Tisch in Kiew, nach Berichten der Zeitung "Neue Region".

Der Experte erklärt weiter: "Dies wurde sofort klar, als man sah, aus welchen Personen sich der Kreis um Obama bilden würde. Es sind Menschen, die hauptberuflich an der Wall Street beschäftigt sind. Diese Menschen beschäftigen sich mit der Technologie, die "Technologie des kontrollierbaren Chaos" genannt wird.

Nach den Worten Okaras, muß nach Georgien als Zone des kontrollierbaren Chaos, an erster Stelle die Ukraine stehen und in diesem Fall speziell die Krim.

Die Krim wird der Brennpunkt eines globalen Konfliktes werden, aus dem leider das Szenario eines Dritten Weltkrieges hervorgehen könnte und dieses Szenario ist zum jetzigen Zeitpunkt sehr realistisch." behauptet der Politologe.

Sein ukrainischer Kollege vom Institut für Russische Geschichte, Andrej Blinov, ist davon überzeugt, daß Rußland an so einem Konflikt nicht interessiert ist. "

"Wenn man vom Krieg auf der Krim spricht, betrachte ich es persönlich eher als ein marginales Szenario. Die Frage der ökonomischen Beteiligung des russischen Kapitals in dieser Sache ist aber sehr wahrscheinlich. Dies hängt jedoch davon ab, wann die Krise endet. Sollte dies bereits 2010 der Fall sein, dann wird Rußland wesentlich schwächer sein," – unterstrich der Experte.

Die Ambitionen der USA im Hinblick auf die Krim, werden aus den in den vergangenen Tagen unterzeichneten amerikanisch-ukrainischen Abkommen über die strategische Zusammenarbeit sichtbar. Das Abkommen beschreibt die vollkommene Souveränität der Ukraine, ihre Integration in die NATO, die Ausweitung der amerikanischen Präsenz in der Krim sowie andere Punkte der Zusammenarbeit.

Der US-amerikanische Botschafter in Kiew William Taylor, beruhigte: *“Das Abkommen verpflichtet keine der beiden Seiten zu militärischer Unterstützung.”* Er fügte hinzu: *“Sollten die Grenzen überschritten werden (Grenzen gestört werden), werden wir uns erneut treffen um weitere Schritte zu besprechen”.*

Im zweiten Teil des Dokumentes, in dem es um die innere Sicherheit und Abwehr geht, spricht man von dem großen Interesse beider Seiten, an einer souveränen, demokratischen und unabhängigen Ukraine, dessen Integration in der Europäischen Union als höchste Priorität beschrieben wird.

In diesem Abschnitt wird erneut unterstrichen, daß die Ukraine somit auch ein Teil der NATO wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt, im Hinblick auf die Kenntnis der drohenden Gefahren für den Weltfrieden und ihre Abwehr, werden die Ukraine und die USA ihre Zusammenarbeit zur Abwehr dieser Gefahren vertiefen, sagte der Botschafter. Außerdem erwähnte Taylor auch konkrete Schritte, wie zum Beispiel das zur Verfügungstellen von Kriegstechnologie und Ausbildung für die Ukrainischen Streitkräfte.

Der fünfte Teil des Dokumentes beschäftigt sich mit der Einführung eines amerikanischen Konsulates auf der Krim, so wie der Erhöhung der Präsenz auf der Halbinsel.

Des weiteren geht es um die Unterstützung Kiews bei der Verteidigung gegen Moskau und dem Abzug der russischen Schwarzmeer-Flotte aus der Krim.

Darüber, daß es sich bei der Krim um das wichtigste Polygon der Destabilisierung der allgemeinen Situation und somit sehr wichtig für die Amerikaner und das “offizielle Kiew” handelt, sprechen die Beobachter nicht erst seit einem Monat.

Periodisch spielt man in der SMI unterschiedliche Szenerie durch, bei denen die “ukrainischen Demokraten” das “Pulverfaß” zum explodieren bringen könnten und ihre Kritikpunkte an Rußland umlenken würde. Genauso, wie der Versuch der pro-russischen “Andersdenkenden”, die durch eine Klage versuchten, die Krim aus der Ukraine wieder auszugliedern. Diese sollten hart bestraft werden, allerdings ist es noch ein weiter Weg zum Sieg gegen diese Andersdenkenden, in Anbetracht der aktuellen Situation auf der Krim.

Vielen Dank an dieser Stelle für die fachkundige Übersetzung.

<http://www.facebook.com/johanssen.svensson>

Weitere unabhängige Übersetzungen unter:

<http://www.facebook.com/Anonymous.Kollektiv/posts/438267042972767>

Die ewigen Skeptiker werden jetzt fragen: Kann der Artikel nicht nachträglich plaziert worden sein?

Gute Frage! Berechtigte Frage! Antwort: Nein! Der Spider des Archivierungsdienstes “www.archive.org”, der Webseiten nach dem Datum ihrer Veröffentlichung auswählt und speichert, kennt den Artikel seit 2008. Der Artikel wurde seitdem auch nicht geändert. Siehe:

<https://web.archive.org/web/20081230225207/http://www.utro.ru/articles/2008/12/26/789711.shtml>